

WICHTIGE REGELN FÜR LEICHTE SPRACHE



unBehindert
Leben und
Glauben teilen

- ▶ **Einfache Sprache**
Benutzen Sie einen einfachen Satzbau.
Vermeiden Sie Redewendungen und bildliche Sprache.
Vermeiden Sie abstrakte Begriffe. Benutzen Sie Wörter,
die etwas genau und anschaulich beschreiben.
- ▶ **Kurze Wörter und kurze Sätze**
Benutzen Sie kurze Wörter.
Bilden Sie kurze Sätze. Machen Sie in jedem Satz nur eine Aussage.
Teilen Sie lange Sätze auf.
- ▶ **Trennen von langen Wörtern**
Zusammengesetzte Hauptwörter sind oft lang.
Teilen Sie diese mit Trennungsstrichen. Das sieht übersichtlicher aus.
- ▶ **Gleiche Wörter**
Benutzen Sie immer die gleichen Wörter für die gleichen Dinge.
- ▶ **Fremdwörter und Fachbegriffe vermeiden**
Benutzen Sie einfache Wörter. Benutzen Sie bekannte Wörter.
Falls Sie doch ein Fach- oder Fremdwort verwenden müssen,
erklären Sie es kurz.
- ▶ **Konjunktiv vermeiden**
Benutzen Sie wenn möglich die direkte Rede.
- ▶ **Genitiv vermeiden**
Benutzen Sie lieber die Wörter: von, von dem oder vom.
- ▶ **Passiv vermeiden**
Benutzen Sie aktive Wörter. Verwenden Sie Aktivsätze.
Aktivsätze benennen eine handelnde Person.
- ▶ **Positive Formulierungen**
Benutzen Sie positive Sprache. Vermeiden Sie Verneinungen.
- ▶ **Verben verwenden**
Vermeiden Sie Substantivierungen.
Verwenden Sie stattdessen das Tätigkeitswort.
- ▶ **Keine Abkürzungen**
Falls Sie unbedingt Abkürzungen verwenden müssen, erklären Sie diese.
- ▶ **Keine Kindersprache**



**ERZBISTUM
BERLIN**